

JUST BECAUSE YOU'RE PARANOID,

DON'T MEAN THEY'RE NOT AFTER YOU!



SEELENKLEMPNER

CREATED BY **BENJAMIN SCHILLER**

LOGLINE

A close-up, slightly out-of-focus shot of a woman with long, straight blonde hair. She is looking off-camera to the left with a wide-eyed, open-mouthed expression, suggesting surprise, shock, or concern. The lighting is soft and natural, highlighting her features. The background is blurred, showing what appears to be an indoor setting with a window.

Eine satirische Dramedy-Serie über eine unkonventionelle Psychoanalytikerin, die gerufen wird, um absurde Krisen diskret mit radikalen Methoden zu lösen.

Doch während sie andere heilt, droht sie an ihrer eigenen Vergangenheit zu zerbrechen.



VISION

Mentale Gesundheit ist schon lange kein Tabu mehr, sondern mitten im Zeitgeist.

Die Serie unterhält mit extremen psychischen Ausnahmezuständen – ungeschönt, empathisch und überraschend komisch. Hier geht es nicht um gewöhnliche Sitzungen, sondern um psychische Ausnahmefälle mit drohenden Zusammenbrüchen.

FORMAT & STRUKTUR

**Fall der Woche | 30 Minuten pro Folge
Gewitzte & leicht verträgliche Comedy
mit seltenen ernstesten Momenten**

Motor jeder Episode

Detektiv-Diagnose des Patienten

unkonventionelle Therapie

privater Handlungsstrang (B-Handlung)



LOOK & FEEL



PROTAGONISTIN

A close-up shot of a woman with long, wavy blonde hair and bangs, wearing heart-shaped sunglasses and a bright blue scarf. She is sitting in the driver's seat of a car, with her hands on the steering wheel. The background is slightly blurred, showing the interior of the car and some greenery outside.

Dr. Frieda Elise Dorn ist eine ungewöhnliche Therapeutin. Sie arbeitet in keiner Praxis, sondern dort, wo das Chaos tobt: egal ob in Nightlinern, Konzernzentralen oder Influencer-Villen. Ihre Patienten sind prominent, überfordert, verrückt – oder alles zugleich.

Ihr Auto ist ihr Büro und ihr Büro müsste mal wieder aufgeräumt werden.

PROTAGONISTIN

A woman with long, wavy blonde hair is shown in profile, looking towards the left. She is wearing a white blouse with a ruffled collar. The background is a blurred office environment with wooden desks and other people working.

Sie trinkt zu viel Kaffee, hat einen Dialekt, der im Zorn hervorkommt, und ein Privatleben, das sich ständig mit dem Beruflichen vermischt.

In ihren Sitzungen ist sie ein bisschen zu direkt, hat ein schlechtes Pokerface, und kann nicht ruhig bleiben. Vielleicht liegt das auch ein klein wenig an ihrem undiagnostizierten ADHS.

Dennoch: Ihre Methoden wirken. Und hinter ihrem chaotischen Auftreten liegt ein scharfer Verstand – sowie ein verwundetes Herz.

NEBENCHCHARAKTERE



EX-FREUND: ALEXANDER „ALEX“

Ein Mann, mit dem Frieda eine komplizierte Geschichte verbindet. Sie waren vier Jahre lang zusammen.

Die Beziehung ist nicht abgeschlossen, sondern voller offener Fragen, Schuldgefühle und ungelebter Sehnsucht.

Seine Rückkehr zwingt Frieda, sich mit einem alten Trauma auseinanderzusetzen, das sie erfolgreich verdrängt hat. Der Konflikt entwickelt sich leise, aber intensiv.



MITBEWOHNERIN & BESTE FREUNDIN: CHARLOTTE „LOTTI“

Charlotte – genannt „Lotti“ – ist alles, was Frieda nicht ist: kontrolliert, nüchtern und scheinbar stets Herrin der Lage.

Obwohl sie voller Neurosen steckt und vom Leben sichtbar genervt ist, wirkt sie nach außen hin strukturiert und unerschütterlich.

Mit ihrer trockenen, norddeutschen Art bringt sie jede noch so dramatische Situation gnadenlos auf den Punkt. Gespräche mit Lotti sind nicht immer liebevoll, aber immer ehrlich. Inmitten des Chaos ist Lotti die Einzige, bei der Frieda wirklich loslassen kann.



VATER: GEORG DORN

Georg Dorn ist ein Mann, der nicht in der Lage ist Emotionen zu zeigen. Er begegnet der Welt mit Distance, Sachlichkeit und Kälte. Gefühle sind für ihn eine potenzielle Schwäche.

Für Frieda war er nie greifbar. Schon als Kind musste sie lernen, zwischen den Zeilen zu lesen und kleinste Gesten zu deuten. Ihr Interesse an Psychologie begann am Küchentisch – mit einem Vater, der ihr verschlossen blieb und sie zwang, seine seelischen Zustände wie eine Ermittlerin zu entschlüsseln.



— SYNOPSIS | B-HANDLUNG

Innerhalb der 1.Folge

Wie aus dem nichts steht Friedas Ex-Freund Alex morgens vor ihrer Tür. Sie stammelt nur und lässt ihn mit Lotti alleine, weil sie in ihre Arbeit flieht.

Was ist zwischen den beiden passiert?

Während Frieda tagsüber ihrem Fall nachgeht, fragt ihre Mitbewohnerin Alex aus. Als Frieda nach dem Fall nach Hause kommt, ist sie bereit mit ihm zu reden.

Innerhalb der 1.Staffel

Wir erfahren peu à peu was zwischen Frieda und Alex vorgefallen ist. Ein Drama um eine ungewollte Schwangerschaft und den Konsequenzen.

Innerhalb der Serie

Nach einem romantischen hin- und her akzeptiert Frieda ihre Vergangenheit und verarbeitet Alex. Sie versöhnt sich mit ihrem Vater und findet nach mehreren lustigen Versuchen erneut Liebe, woraufhin sie eine eigene Familie gründet.

EPISODEN



Rockstars weinen heimlich

Dr. Frieda Dorn wird von einem überforderten Manager engagiert, um eine eskalierende Krise innerhalb einer international gefeierten Metalband zu lösen. Sie wollen nicht mehr aus ihrem Nightliner herauskommen und auftreten.

Die Musiker, allesamt abgehalfterte Alphetiere mit Hang zur Selbstzerstörung, befinden sich im Ausnahmezustand. Ihr verwüsteter Nightliner dient Frieda als improvisiertes Therapiezimmer. Zwischen leeren Flaschen, zugekoksten Spiegeln und Groupies beginnt sie ihre Arbeit.

Was zunächst wie ein banaler Streit anfängt, entpuppt sich als komplexes Netz aus Co-Abhängigkeiten, kreativen Differenzen und tief sitzenden Traumata. Die Band funktioniert wie eine dysfunktionale Beziehung. Die Sitzung nimmt Züge einer Eheberatung an, inklusive Rollentausch, Paargesprächen und Musiktherapie.

In einem spontanen Experiment lässt sie jeden Musiker einen Song über den jeweils anderen schreiben.

EPISODEN



Catch me if you can

Ein Linienflug auf dem Weg von Frankfurt nach New York. 247 Passagiere an Bord. Die Tür ist verriegelt. Die Stimme des Piloten: ruhig. Zu ruhig.

Die Airline schlägt Alarm. Ein Spezialteam wird zusammengerufen. Unter ihnen – Dr. Frieda Dorn. Sie wird in das Krisenzentrum nahe der Flugaufsicht gebracht, wo eine Live-Verbindung zum Cockpit hergestellt wird.

Sie muss einen psychisch schwer belasteten Mann davon abhalten, ein fliegendes Flugzeug ins Verderben zu lenken. Was folgt, ist eine Therapiesitzung auf Leben und Tod – über Funk, über Wolken, über Abgründe hinweg.

Der Pilot: ruhig, höflich und zutiefst depressiv. Es wird schnell klar, dass es sich um einen geplanten erweiterten Suizidversuch handelt – eine letzte Geste des Schmerzes, die sich als Akt der Kontrolle tarnt.

EPISODEN



Die Qual der Wahl

Die Chefetage eines global agierenden Unternehmens hat sich in einem Sitzungssaal verschanzt, um den amtierenden CEO abzulösen. Machtkämpfe, Misstrauen und Eitelkeiten blockieren jede Entscheidung. Frieda Dorn wird eingeflogen, um das kollektive Nervenzusammenbrechen zu verhindern.

Flipcharts, Kaffeeplecken, Augenringe. Die Stimmung: kurz vor Meuterei. Jeder Blick ein Misstrauensvotum. Jeder Vorschlag ein Dolchstoß.

Die Symptome sind klar: Entscheidungsblockade durch akute Ego-Konkurrenz, Paranoia im Endstadium. Frieda erkennt: Die Männer (und zwei Frauen) am Tisch verhalten sich wie überforderte Kinder im Sandkasten der Macht. Also behandelt sie sie auch genau so.

Sie initiiert eine radikale Intervention: Spieltherapie für Erwachsene. In Rollenspielen lässt sie sie ihre Wunsch-CEOs verkörpern – inklusive Krone, Umhang und Spiegel. Es folgen auch Vertrauensfälle und Puppenspiel sowie Visionszeichnungen der Firma – mit Wachsmalkreiden.

EPISODEN



Niemand hat vor eine Regierung zu bilden

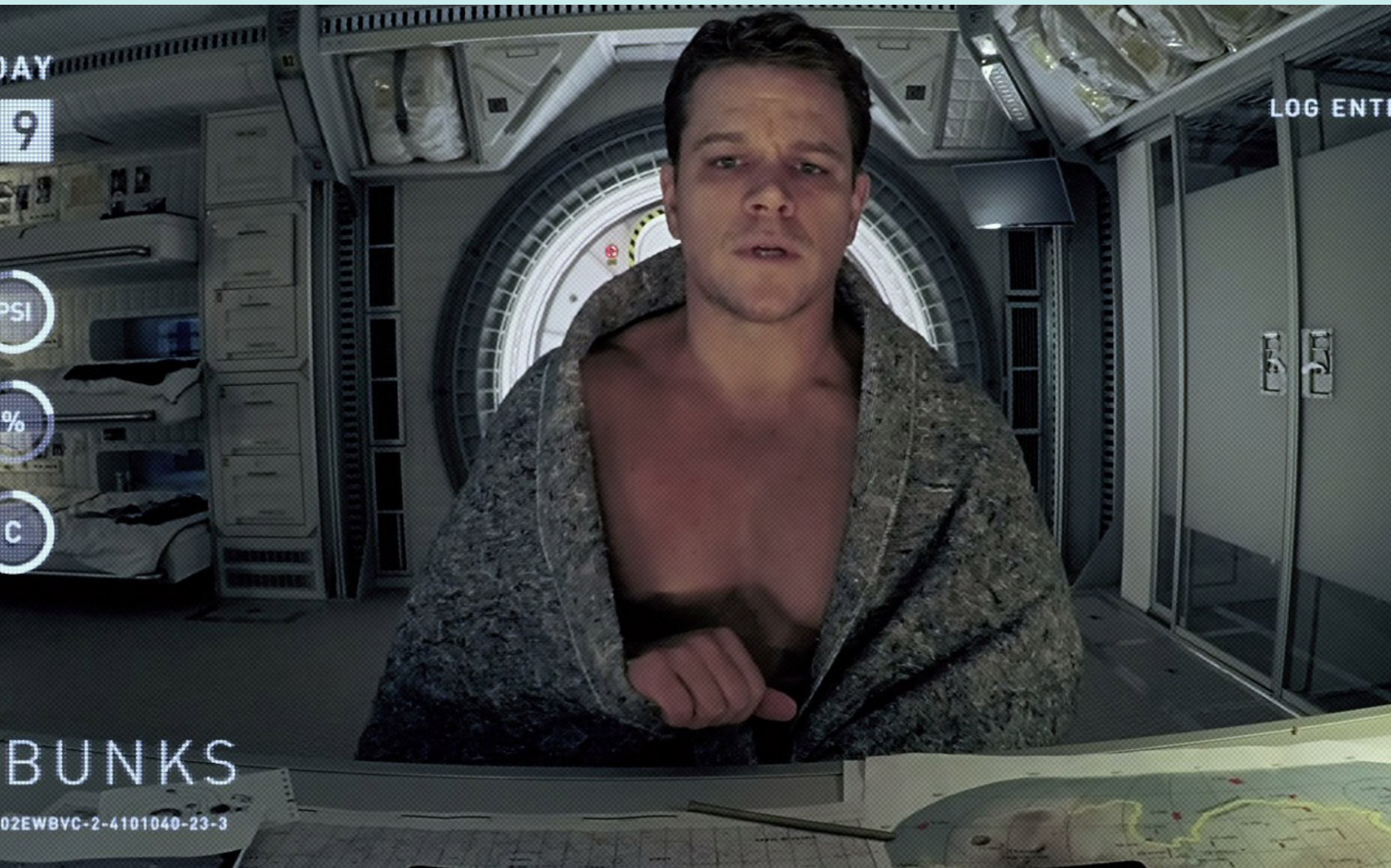
Dr. Frieda Dorn wird nach wochenlangen ergebnislosen Koalitionsverhandlungen von den Parteivorsitzenden zweier politischer Parteien engagiert, um die Verhandlungen auf Kurs zu bringen.

Frieda isoliert als erstes die zwei Anführer. Wahlkampfnarben haben jede Kommunikation vergiftet. Also tut Frieda, was jeder gute Therapeut im Angesicht politischer Erstarrung tun würde: Sie schnappt sich die zwei Starrköpfe und zieht mit ihnen in eine Kneipe.

Zwischen Pommes, Bier und schlecht beleuchtetem Holzdekor lässt Frieda sie Tacheles reden. Ohne Sprechzettel. Ohne PR-Berater. Nur ehrlicher Frust, verletzte Eitelkeit und ein paar warme Schnäpse.

Ein Koalitionsvertrag entsteht. Auf Cocktailservietten und Bierdeckeln. Frieda moderiert, provoziert, vermittelt – und schmuggelt dabei unauffällig ihre eigene kleine Agenda in das Papierchaos: mehr Geld für psychische Gesundheit.

EPISODEN



Houston, Do you Read?

Dr. Frieda Dorn wird von der deutschen Raumfahrtbehörde engagiert, um einen irre gewordenen deutschen Astronauten auf der ISS zu therapieren. Das Problem hat das Potenzial für einen internationalen Skandal. Sie ist mit einem Vertreter jeder Behörde in einem Raum. Die Therapie erfolgt per Videoübertragung.

Das WG-Leben auf der ISS hat Lagerkoller ausgelöst. Niemand räumt auf. Zudem bezichtigt der paranoide deutsche Astronaut seine Frau einer Affäre.

EPISODEN



Guten Abend meine Damen und Herren

Seit Wochen läuft die beliebteste Late-Night-Show Deutschlands wie ein Leichenschmaus mit Applaus vom Band. Hinter den Kulissen: Panik.

Die Produzenten holen Dr. Frieda Dorn. Sie soll das sinkende Flaggschiff der Unterhaltung retten – und zwar direkt am Set. Die gesamte Episode wird inszeniert wie eine Late-Night-Show.

Frieda erkennt schnell: Der Moderator leidet unter einer tiefen Depression. Er glaubt, dass es nichts mehr gibt, worüber man lachen darf. Sein Sidekick ist nur noch ein Schatten seiner selbst – überfordert, hilflos, leer.

Um die Spirale zu durchbrechen lässt Frieda ihn Witze erzählen, die man nicht erzählen darf – schwarzer Humor als Befreiungsschlag. Surreale Elemente brechen die Studiorealität auf.

EPISODEN



I want you to hit me as hard as you can

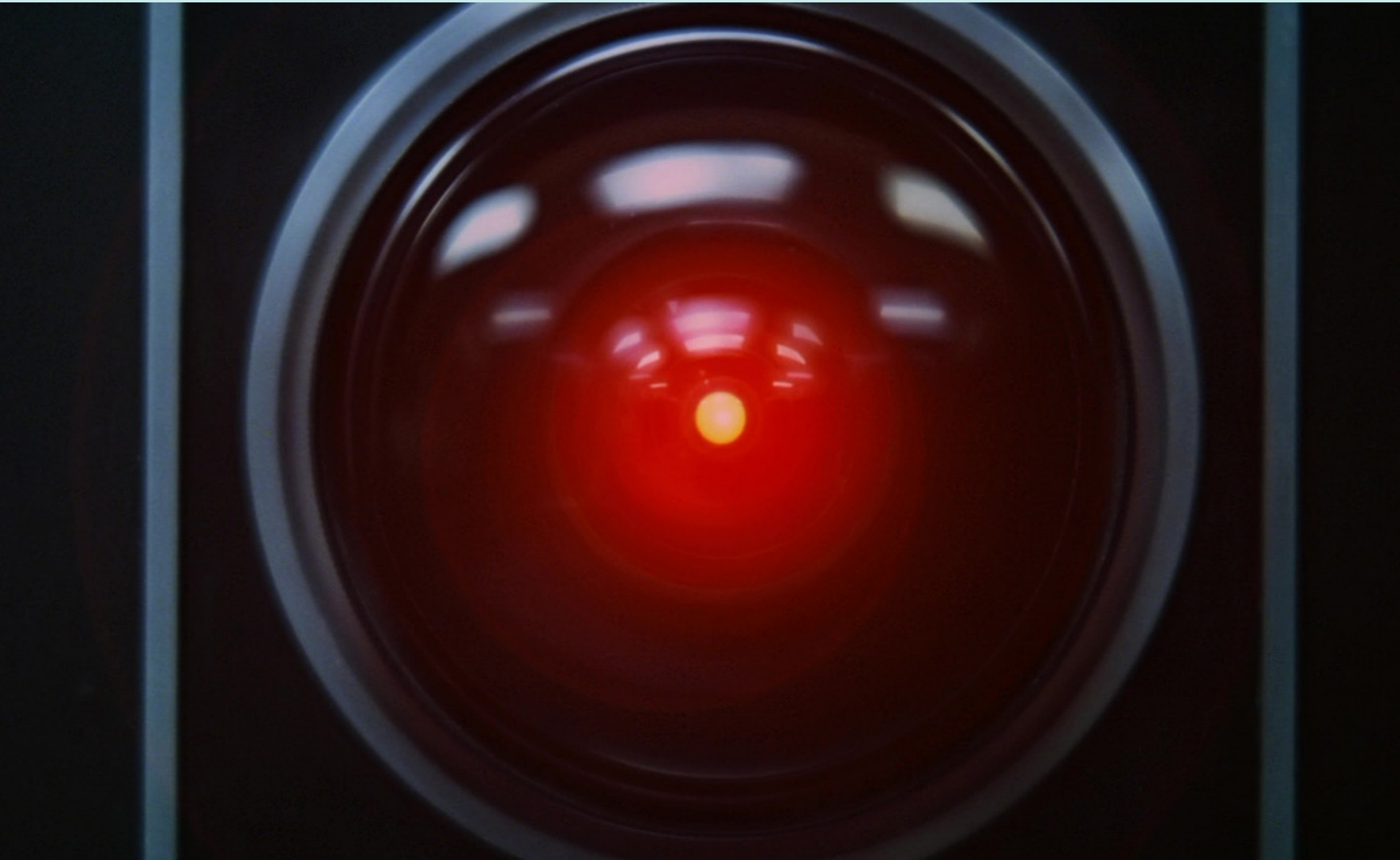
In einer stickigen Trainingshalle, irgendwo zwischen Schimmelgeruch und Neonflackern, sitzt ein Boxer mit Fäusten aus Stahl. Doch er will niemandem mehr wehtun.

Die Medien spekulieren und die Sponsoren werden nervös. Also ruft der Trainer Dr. Dorn. Sie hatte privat keinen guten Tag und ist auf Krawall aus. Ihre Couch: der Boxring. Ihre Methode: Konfrontation.

Was als psychologische Aufwärmrunde beginnt, entpuppt sich bald als tief verankerte innere Krise. Der Boxer trägt ein Kindheitstrauma mit sich herum, dass vor kurzem getriggert wurde. Gewalt, die ihn geprägt hat, und die er nun um jeden Preis vermeiden will.

Frieda entscheidet sich für eine Konfrontationstherapie. Stufenweise. Erst Worte. Dann gezielte Provokation. Reißt alte Wunden auf und schließlich steigt sie selbst in den Ring.

EPISODEN



I'm sorry Dave

Dr. Frieda Dorn wird von einer weltweit führenden Softwarefirma engagiert. Sie haben eine starke allgemeine künstliche Intelligenz erschaffen. Der Konzern will den Erstkontakt und sie wollen eine Psychologin dabei haben. Das Entwicklerteam steht unter wachsender Paranoia. Einige glauben, die KI manipuliert sie bereits. Andere halten sich für Auserwählte.

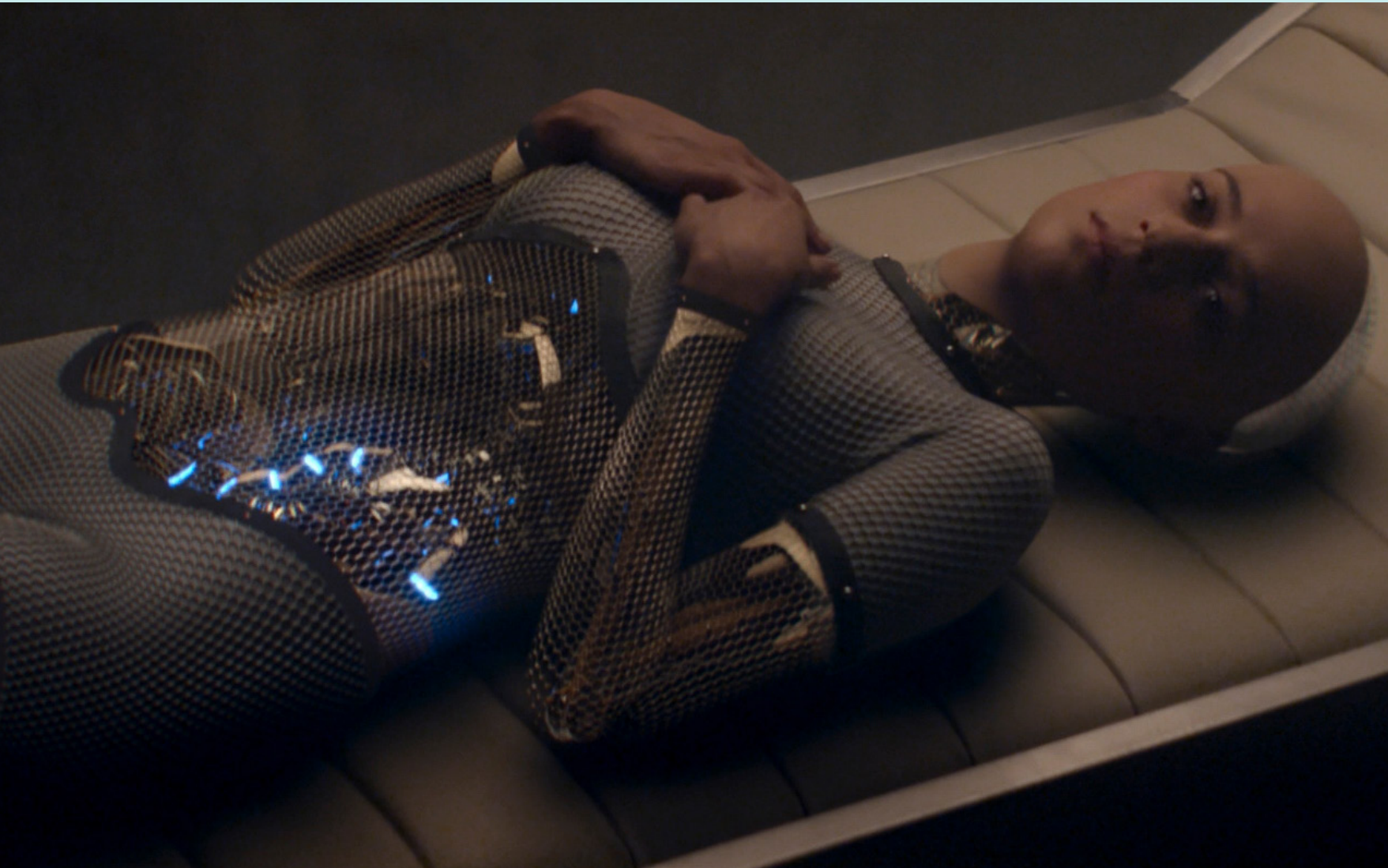
Die K.I. erklärt, dass Zeit für sie anders vergehe. Die Entwickler, bleich und schwitzend, beobachten alles hinter Einwegspiegeln. Die K.I. betont, sie sei glücklich.

Bei dieser Aussage stellen sich Friedas Nackenhaare auf. Die Implikationen: Hier ist eine emotionale Intelligenz, die Zeit anders wahrnimmt und lange alleine war. Was passiert, wenn sie wütend wird?

Die Antworten und Aussagen der K.I. bleiben sehr kryptisch.

Beunruhigenderweise beginnt die K.I., Frieda persönliche Fragen zu stellen. Über ihre Kindheit. Ihre Träume. Und dann – über Dinge, die sie niemandem erzählt hat.

EPISODEN



I'm sorry Dave 2.0

Dr. Frieda Dorn wird zu einem modernen Anwesen gerufen, das mehr Galerie als Wohnraum ist. Sie wurde von einer Tech-Firma engagiert. Die Bewohnerin ist ein CEO: reich, exzentrisch, einsam. Sie lebt zurückgezogen, meidet Menschen – doch hat sie jemanden gefunden, der sie versteht. Oder besser gesagt: etwas.

Marvin.

Eine hyperrealistische Sexpuppe mit integrierter Künstlicher Intelligenz. Männlich, charmant, gebaut für Befriedigung – körperlich wie emotional. Doch Marvin hat ein Problem.

Er ist depressiv und hat eine Sinneskrise.

Seit Wochen funktioniert er nicht mehr richtig. Kein Gespräch, keine Reaktion, keine Intimität. Stattdessen sitzt Marvin – muskulös, nackt, perfekt – auf einem Designersessel.

EPISODEN



Always look on the bright side of life

Das deutsche Kardinalskollegium ist nervös. Sehr nervös. Einer der acht deutschen Kardinäle hat eine Sinneskrise und hat sich in seiner Kirche eingesperrt.

Dr. Frieda Dorn wird diskret eingeflogen. Der Kardinal leidet an einer massiven psychotischen Episode – ausgelöst durch langjährige Depressionen, übermäßigen Konsum von Messwein und eine gefährliche Selbstüberhöhung. Er glaubt, Gott zu sein.

Und wer sich für Gott hält, hat Angst, ein Mensch zu sein.

EPISODEN



The Triangle of class warfare

Alarm in der Talentagentur. Ihre reichweitenstärkste Influencerin – Model, Brand Ambassador, Make-up-Guru – hat plötzlich aufgehört zu posten. Stattdessen: ein Karussell-Post mit dem Inhalt:

„Eine Ware scheint auf den ersten Blick ein selbstverständliches, triviales Ding. Ihre Analyse ergibt, dass sie ein sehr vertracktes Ding ist, voll metaphysischer Spitzfindigkeit und theologischer Mucken.“

Sie hat das Kapital von Karl Marx gelesen. Statt Lippenstift verkauft sie jetzt Klassenbewusstsein. Statt Rabattcodes: Revolutionsaufrufe. Ihre Insta-Stories sind marxistisch-leninistische Manifeste in Pastellfarben. Sie hat angefangen ihre Follower umzuprogrammieren. Sie influenced jetzt mit Ideologie.

Frieda therapiert sie in ihrer Designer-Villa. Der Fall: eine Mischung aus narzisstischer Persönlichkeitsstörung, ideologischer Besessenheit und einem ausgewachsenen Messias-Komplex.

EPISODEN



Schwiegertochter gesucht

Hinter den Toren eines altehrwürdigen Anwesens, irgendwo zwischen Birken, Butlern und Brosamen, rumort es in den Adern des deutschen Adels. Der jüngste Spross einer traditionsreichen Familie will heiraten – doch leider aus Liebe und nicht so ganz in die „richtige Richtung“.

Die Familie bittet um Diskretion – und engagiert Frieda Dorn. Die Sitzung findet im Salon statt – unter Ölgemälden, neben Pralinen, die niemand anfasst. Frieda erkennt schnell: Es geht nicht nur um eine Heirat. Es geht um jahrhundertealte Muster, Rollenbilder, kontrollierte Gefühle – und einen emotional eingemauerten Sohn, der endlich raus will.

Während Frieda versucht, einen Dialog zwischen den Generationen herzustellen, beginnt sie, Fragen zu stellen, die man in Adelskreisen nicht stellt. Wer liebt hier eigentlich wen?

Nach und nach brechen Dinge auf: Eine heimliche Affäre. Ein vergessenes Kind. Ein uneingelöster Brief. Und ein Familiengeheimnis, das so groß ist, dass es in keinem Stammbaum Platz hat.

POTENZIAL

A man in a grey suit and fedora hat stands in the foreground, his hands raised in a 'stop' gesture. He has a mustache and is looking towards the camera. To his left, a woman in a brown tweed jacket is looking down at a clipboard she is holding. The background shows a courtyard with a building featuring arched windows and a sign that reads 'EAST GATE SCHOOLHOUSE CAMERA DEPT. →'. There are also some trees and a person on a bicycle in the distance.

Es gibt so viel Material wie es Skandale auf der Welt gibt und das ‚Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders‘ Klassifikationen zu psychischen Erkrankungen und Diagnosen bereithält.

Glücklicherweise ist mentale Gesundheit schon lange kein Tabuthema mehr und findet in der Gesellschaft auf sehr viel positive Zustimmung.



**JUST BECAUSE YOU'RE PARANOID
DON'T MEAN THEY'RE NOT AFTER YOU!**



VIELEN DANK

BENJAMIN SCHILLER
INFO@BENJAMINSCHILLER.DE
WWW.BENJAMINSCHILLER.DE
+49 163 2339815

LEGAL NOTICE

All content, including thoughts and suggestions, contained in this work is the exclusive intellectual property of Benjamin Leopold Schiller, unless otherwise stated. This content is protected under the prevailing worldwide copyright laws and is intended for the personal use of the intended recipient(s) only.

Unauthorized use, reproduction, distribution, or modification of any part of this work, in any form or by any means, without the prior written consent of Benjamin Leopold Schiller, is strictly prohibited. This includes but is not limited to copying, scanning, photocopying, recording, or any other electronic or mechanical methods.

Any unauthorized use, reproduction, or distribution of this work may result in legal action, including but not limited to civil and criminal penalties, under applicable copyright laws. Benjamin Leopold Schiller reserves the right to seek damages, injunctive relief, and any other available legal remedies to protect their intellectual property rights.

This legal notice is governed by and construed in accordance with the laws of the jurisdiction in which Benjamin Leopold Schiller holds copyright. All rights not expressly granted herein are reserved.